

### **Beschlussvorlage**

zur Behandlung im: **Gemeinderat**  
Vorberatung im: **Ausschuss für Soziales, Bildung, Jugend und Sport**  
zur Kenntnis: Ortsbeiräte und Ortschaftsräte

---

**Betreff:** **Bedarfsplanung für Kindertageseinrichtungen**  
**Bezug:** Vorlage 1/2011; Vorlage 531/2010  
**Anlagen:** 4 Bezeichnung:  
Anlage 1: Vorschläge des Trägertreffens zur Realisierung (Beschlussantrag Nr. 2)  
Anlage 2: Weitere Vorschläge des Trägertreffens zur Weiterverfolgung  
(Beschlussantrag Nr. 3)  
Anlage 3a: Maßnahmen des Sofortprogramms für Ganztagesplätze Ü3  
Anlage 3b: Maßnahmen des Folgeprogramms (mittelfristig)  
Anlage 4: Zur Information: Bereits vom Gemeinderat beschlossene, noch nicht  
vollständig umgesetzte Ausbaumaßnahmen

---

#### **Beschlussantrag:**

1. Die Fortschreibung der Bedarfsplanung für Kindertageseinrichtungen nach Vorlage 1/2011 wird mit folgenden Bedarfsrichtwerten beschlossen:
  - Kleinkindplätze 54 % aller Kinder der Jahrgänge 2 Monate – unter 3 Jahre
  - Kindergartenplätze 104 % von 3,3 Jahrgängen, davon Ganztagsplätze 40 %
2. Die Aufnahme der **vom Trägertreffen vorgeschlagenen Maßnahmen** in die städtische Bedarfsplanung (Anlage 1) wird beschlossen. Die überplanmäßigen Mehrausgaben im Verwaltungshaushalt 2011 in Höhe von 84.400 Euro (Personalausgaben und Zuschüsse an freie Träger) werden bewilligt. Die Deckung erfolgt durch eine geringere Zuführung an den Vermögenshaushalt. Die außerplanmäßigen Mehrausgaben im Vermögenshaushalt 2011 in Höhe von 285.300 Euro werden bewilligt. Die Deckung erfolgt durch Mehreinnahmen in Höhe von 70.000 Euro bei den Zuschüssen, durch bereits veranschlagte Mittel in Höhe von 67.500 Euro bei der HH-Stelle 2.4642.9870.000-1026 sowie durch eine zusätzliche Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von 147.800 Euro.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren Vorschläge des Trägertreffens (Anlage 2) bis zur Entscheidungsreife voran zu treiben.
4. Die Aufnahme der **Maßnahmen aus dem Sofortprogramm** für Ganztagesplätze Ü3 (Anlage 3a) wird beschlossen. Die überplanmäßigen Mehrausgaben im Verwaltungshaushalt 2011 in Höhe von 389.300 Euro werden bewilligt. Die Deckung erfolgt durch Mehreinnahmen in Höhe von 49.100 Euro bei den Betreuungsgebühren sowie eine geringere Zuführung an den Vermögenshaushalt in Höhe von 340.200 Euro. Die außerplanmäßigen Mehrausgaben im Vermögenshaushalt 2011 in Höhe von 296.000 Euro werden bewilligt. Die Deckung erfolgt durch eine zusätzliche Entnahme aus der allgemeinen Rücklage.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, unter Berücksichtigung der Vorschläge nach Anlage 3b weitere Maßnahmen zu prüfen, um durch ein Folgeprogramm zusätzliche Ganztagesplätze für Kinder über 3 Jahren zu ermöglichen.

## Finanzielle Auswirkungen:

Vorschläge Trägertreffen (Beschlussantrag Nr. 2, Anlage 1 zur Vorlage)						
Bezeichnung	Jahr 2011	Jahr 2012	Jahr 2013	Jahr 2014	Jahr 2015	Summe 2011 - 2015
<b>a) Vermögenshaushalt:</b>						
Einnahmen	70.000 €					70.000 €
Zuschüsse an freigem. Träger:	285.300 €	141.000 €				426.300 €
<b>Haushaltsbelastung:</b>	<b>215.300 €</b>	<b>141.000 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>356.300 €</b>
<b>b) Verwaltungshaushalt:</b>						
Einnahmen FAG	0 €	0 €	139.900 €	139.900 €	139.900 €	419.700 €
Personalkosten	35.000 €	35.000 €	35.000 €	35.000 €	35.000 €	175.000 €
Zuschüsse an freigem. Träger:	49.400 €	287.700 €	287.700 €	287.700 €	287.700 €	1.200.200 €
<b>Haushaltsbelastung:</b>	<b>84.400 €</b>	<b>322.700 €</b>	<b>182.800 €</b>	<b>182.800 €</b>	<b>182.800 €</b>	<b>955.500 €</b>
<b>Haushaltsbelastung Summe:</b>	<b>299.700 €</b>	<b>463.700 €</b>	<b>182.800 €</b>	<b>182.800 €</b>	<b>182.800 €</b>	<b>1.311.800 €</b>

### Kurzerläuterung:

Die Haushaltsbelastung ist im Jahr 2012 am höchsten, da in diesem Jahr alle Maßnahmen, die vom Trägertreffen vorgeschlagen werden, ganzjährig veranschlagt sind. Die Haushaltsbelastung reduziert sich ab dem Jahr 2013, da erst ab diesem Jahr die Mehreinnahmen aus dem kommunalen Finanzausgleich dem städtischen Haushalt zufließen und außerdem keine Investitionen mehr anfallen.

Sofortprogramm (Beschlussantrag Nr. 4, Anlage 3a zur Vorlage)						
Bezeichnung	Jahr 2011	Jahr 2012	Jahr 2013	Jahr 2014	Jahr 2015	Summe 2011 - 2015
<b>a) Vermögenshaushalt:</b>						
Baumaßnahmen	100.000 €					100.000 €
Ausstattungen	196.000 €					196.000 €
<b>Haushaltsbelastung:</b>	<b>296.000 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>296.000 €</b>
<b>b) Verwaltungshaushalt:</b>						
Einnahmen FAG	0 €	0 €	382.900 €	360.400 €	360.400 €	1.103.700 €
Betreuungsgebühren	49.100 €	142.500 €	130.500 €	130.500 €	130.500 €	583.100 €
Personalkosten	188.000 €	552.500 €	496.500 €	496.500 €	496.500 €	2.230.000 €
Containermiete KH Feuerhäggle	14.000 €	42.000 €	28.000 €	0 €	0 €	84.000 €
Zuschüsse an freigem. Träger:	187.300 €	550.000 €	550.000 €	524.000 €	524.000 €	2.335.300 €
<b>Haushaltsbelastung:</b>	<b>340.200 €</b>	<b>1.002.000 €</b>	<b>561.100 €</b>	<b>529.600 €</b>	<b>529.600 €</b>	<b>2.962.500 €</b>
<b>Haushaltsbelastung Summe:</b>	<b>636.200 €</b>	<b>1.002.000 €</b>	<b>561.100 €</b>	<b>529.600 €</b>	<b>529.600 €</b>	<b>3.258.500 €</b>

### Kurzerläuterung:

Die Haushaltsbelastung ist im Jahr 2012 am höchsten, da in diesem Jahr alle Maßnahmen aus dem Sofortprogramm ganzjährig veranschlagt sind. Ab dem Jahr 2013 reduziert sich die Haushaltsbelastung, da erst ab diesem Jahr die Mehreinnahmen aus dem kommunalen Finanzausgleich dem städtischen Haushalt zufließen. Außerdem entfallen ab diesem Jahr die Personalkosten für die auf ein Jahr befristete Platzschaffung im Kinderhaus Alexanderpark. Ebenso reduzieren sich die Mietausgaben für die Bereitstellung von Containern für das Kinderhaus Feuerhäggle. Nach der derzeitigen Planung sollen die Container interimweise für einen Zeitraum von zwei Jahren angemietet werden. Die investiven Kosten für einen möglichen Ausbau des Kinderhauses Feuerhäggle liegen noch nicht vor und sind folglich in der Darstellung noch nicht berücksichtigt.

Vorschläge Trägertreffen und Sofortprogramm						
Vermögenshaushalt	511.300	141.000	0	0	0	652.300
Verwaltungshaushalt	424.600	1.324.700	743.900	712.400	712.400	3.918.000
<b>Haushaltsbelastung Summe:</b>	<b>935.900 €</b>	<b>1.465.700 €</b>	<b>743.900 €</b>	<b>712.400 €</b>	<b>712.400 €</b>	<b>4.570.300 €</b>

**Ziel:** Aktualisierung und Fortschreibung der Bedarfsplanung für Tübinger Kindertageseinrichtungen

## **Begründung:**

### **1. Anlass**

Die Verwaltung hat mit Vorlage 1/2011 die jährliche Bedarfsplanung für die Betreuung und Bildung von Kindern vorgelegt. Auf dieser Grundlage werden mit dieser Vorlage Maßnahmen zum Ausbau der Kindertagesbetreuung vorgeschlagen.

### **2. Sachstand**

Die Verwaltung hat in diesem Jahr die Erstellung der Bedarfsplanung über einen Werkvertrag an Frau Iris Sadlowski vergeben. Frau Sadlowski ist Volkswirtin und Sozialpädagogin und verfügt über langjährige Erfahrung als Sozialplanerin. Die Vergabe wurde nötig, weil der bisher zuständige Mitarbeiter des Fachbereichs Familie, Schule, Sport und Soziales in den Ruhestand gegangen ist. Dem Fachbereich steht seitdem kein eigener Sozialplaner mehr zur Verfügung.

Damit hat sich die Bedarfsplanung verändert. Die auffälligsten Neuerungen sind:

- Konzentration auf die sozialräumliche Planung
- Aufbau einer ersten sozialstrukturellen Bewertungsgrundlage für die Planung (zum Beispiel durch Quote der Alleinerziehenden)
- visuelle und graphische Darstellung der Daten.

Die Darstellung der Kinderzahlen, des Bestands und Bedarfs an Plätzen wurden zwar weitgehend von der bisherigen Bedarfsplanung übernommen, es gab aber auch Veränderungen, die in Vorlage 1/2011 auf den Seiten fünf und sechs dargestellt sind. Eine wesentliche Veränderung ist die Darstellung des Bedarfs und der bereits geplanten Plätze in einer Tabelle. Die Vorlage 1/2011 wurde am 9.6.2011 in den Ausschuss für Bildung und Soziales eingebracht.

Am 10.12.2010 fand die Sitzung des Trägertreffens zur Bedarfsplanung 2011 statt. Die eingebrachten Anträge der Träger zur Schaffung zusätzlicher Plätze, Umwandlung von bestehenden Plätzen oder Veränderungen von Öffnungszeiten wurden beraten und abgestimmt. Das Trägertreffen empfahl die Anträge einstimmig so, wie sie in Anlage 2a und 2b dargestellt sind.

### **3. Darstellung der wesentlichen Ergebnisse der Vorlage 1/2011 im Überblick**

#### **3.1 Plätze für Kinder unter 3 Jahren**

- In Tübingen stehen für 2.028 Kleinkinder (ab 2 Monate bis zum vollendeten 3. Lebensjahr) aktuell 999 Betreuungsplätze in Einrichtungen oder Tagespflege zur Verfügung. Das entspricht einer Betreuungsquote von 49 %. Betrachtet man nur die Plätze in Einrichtungen, liegt Tübingen derzeit bei einer Bedarfsdeckung von 45,3 %.
- Dennoch fehlen aktuell wieder 180 Betreuungsplätze. Rechnet man dieses Defizit in die Bedarfsdeckung ein, haben wir einen durch Nachfrage nachgewiesenen Bedarf von 54 % für die Betreuung in Einrichtungen: das heißt wir benötigen für mehr als jedes zweite Kind im Kleinkindalter einen Betreuungsplatz.

- Mit der Planung werden 108 zusätzliche Kleinkindplätze vorgeschlagen, von denen aktuell nur **22** Plätze beschlossen werden. **61** Plätze sind bereits beschlossen und **25** Plätze gehören zu Vorhaben, die noch nicht entscheidungsreif sind. Mit diesen Plätzen wäre eine Bedarfsdeckung in Einrichtungen von 49 % zu erreichen.
- Unter Einbeziehung aller Plätze ab einer wöchentlichen Betreuungszeit von 10 Stunden in der Tagespflege und den Spielgruppen wird eine Betreuungsquote von 53 % erreicht.
- Selbst wenn alle Plätze, die derzeit in Planung sind, realisiert werden, und unter der Voraussetzung, dass die Nachfrage nicht weiter steigt, fehlen im Jahr 2017 noch ca. 60 Plätze, für die es keine Planungen gibt.
- Da es unwahrscheinlich ist, dass der Bedarf nicht weiter steigt, und die Nachfrage schon jetzt besteht, muss die Stadt ihre Anstrengungen zur Schaffung weiterer Plätze fortsetzen, insbesondere müssen neue Standorte gefunden werden.
- Weiterhin unbefriedigend ist der Anteil der Tagespflegeplätze am Betreuungsangebot. Es muss beobachtet werden, welche Wirkungen die vom Kreistag beschlossenen Nachbesserungen zur Bedarfsanerkennung und Sozialstaffel zeigen. Die Stadt beabsichtigt, die Möglichkeiten zur Steigerung der Attraktivität von Tagespflegeplätzen mit dem Landratsamt erneut zu erörtern.

### 3.2 Plätze für Kinder über 3 Jahren

- Im Bereich der Plätze für Kinder über 3 Jahren liegt das Problem nicht bei der Platzzahl gesamt (die vorhandenen Plätze ergeben fast exakt die erforderliche Deckungsquote von 104 %), sondern bei der Zahl der Ganztagsplätze, für die die Nachfrage exorbitant steigt.
- Aktuell fehlen in Tübingen ca. 200 Ganztagsplätze. Noch vor vier Jahren standen „nur“ 25 Kinder auf der Warteliste, 2009 waren es 50 Kinder und vergangenes Jahr bereits 130.
- Geplant sind bis zum Jahr 2014 ca. 220 Ganztagesplätze, im Wesentlichen durch die Gesamtplanung Lustnau, durch die Erweiterung von Einrichtungen (Janusz-Korczak Kinderhaus), aber auch durch Planungen, die noch konkretisiert werden müssen. Diese Planungen sind aus heutiger Sicht geeignet, den Bedarf etwa ab dem Jahr 2014 zu decken, bis dahin ist jedoch ein gewaltiges Defizit auszugleichen.
- Die Verwaltung prüft deshalb intensiv jede Möglichkeit zur kurzfristigen Schaffung weiterer Plätze. Mit diesem Sofortprogramm sollen bis zum Herbst 2011 mindestens 100 zusätzliche Ganztagesplätze geschaffen werden. Diese Plätze sollen zentral durch die Fachabteilung Kindertagesbetreuung vergeben werden. Eine gründliche Bedarfsprüfung soll der Vergabe dieser knappen Plätze zugrunde gelegt werden. Dieses Verfahren (zentrale Vergabe und Bedarfsprüfung) soll ab dem Jahr 2012 bei allen Ganztagesplätzen Ü3 angewandt werden. Bei den Plätzen für Kinder unter 3 Jahren, die bereits zentral vergeben werden, wird zusätzlich die Bedarfsprüfung eingeführt. Die Vorschläge der Verwaltung zur kurzfristigen Schaffung zusätzlicher Ganztagesplätze für Kinder über 3 Jahren werden unter Punkt 4. dieser Vorlage dargestellt.

### 3.3 Ergebnisse der sozialräumlichen Planungen

Die vorliegende Planung ermöglicht zum ersten Mal, die Stimmigkeit der Platzverteilung in den einzelnen Sozialräumen zu überprüfen. Bisher wurden die Planungen vorwiegend von den Entwicklungsmöglichkeiten der einzelnen Einrichtungen im Hinblick auf die gesamtstädtische Bedarfsplanung bestimmt. Dadurch haben sich bezogen auf die Sozialräume Verzerrungen ergeben, die mit den geplanten Optimierungen zu beseitigen sind. Dazu einige Beispiele:

- Die Analyse ergab, dass in Tübingen derzeit prozentual mehr Ganztagsplätze für Kinder unter 3 Jahren (53 %) als für Kinder über 3 Jahren (30 %) geschaffen wurden. Der Bedarf an Ganztagsplätzen muss bei der Planung der Plätze für Kinder von 3 – 6 Jahren zukünftig stärker beachtet werden. Bei der Platzverteilung muss darauf geachtet werden, dass gesamtstädtische Defizite nicht konzentriert an wenigen Neubaustandorten ausgeglichen werden, sondern die Verteilung sozialräumlich sinnvoll, auch über den Umbau vorhandener Plätze, erfolgt.
- Insbesondere in Hirschau ist die Gesamtplanung zu überarbeiten. Derzeit sind nahezu alle Krippenplätze in Hirschau als Ganztagsplätze geplant und auch im Ü3 Bereich zeichnet sich eine Überversorgung mit Ganztagsplätzen ab.
- In Pfrondorf entwickelt sich ein Überhang an Plätzen von einer ganzen Gruppe im Bereich 3-6 Jahre. Das Defizit an Krippenplätzen ist gering. Sofern sich kein Bedarf an Ganztagsplätzen ergibt, könnten hier auch Plätze abgebaut werden. Die Situation in Bühl ist ähnlich.

## 4. Maßnahmen zum Ausbau der Kindertagesbetreuung

### 4.1 Empfohlene Maßnahmen des Trägertreffens

Die in der Anlage 1 benannten Maßnahmen wurden vom Trägertreffen empfohlen und werden von der Verwaltung zur Beschlussfassung vorgelegt.

Die in Anlage 2 benannten Maßnahmen wurden ebenfalls vom Trägertreffen befürwortet. Sie sind jedoch noch nicht entscheidungsreif, da z.B. die Finanzierung noch nicht geklärt ist oder ein geeigneter Standort für die Maßnahme fehlt. Die Verwaltung schlägt vor, diese Maßnahmen weiter zu verfolgen und zur gegebenen Zeit zur Entscheidung vor zu legen.

### 4.2 Zusätzliche Schaffung von Ganztagesplätzen für Kinder Ü3 (Sofortprogramm)

#### 4.2.1. Allgemein

Der enorme Mangel an Ganztagesplätzen zeigt sich vor allem in folgenden Sozialräumen:

- Südstadt/Derendingen (insgesamt ca. 100 städtische Absagen an Familien)
- Innenstadt/Weststadt (insgesamt ca. 50 städtische Absagen)
- Nordstadt (insgesamt ca. 30 städtische Absagen)
- Weilheim

Die Verwaltung hat in Kooperation mit einigen freigemeinnützigen Trägern geprüft, wo kurzfristig bis zum September 2011 zusätzliche Plätze geschaffen werden können. Insgesamt können voraussichtlich **167** Ganztagesplätze realisiert werden, die mit Anlage 3a zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Mit der Umsetzung dieser Plätze könnte die derzeitige Betreuungsquote von ca. 31 % auf 39 % gesteigert werden. Die Kosten für die baulichen Maßnahmen können in Anbetracht der Kürze der Zeit nur nach Erfahrungswerten geschätzt

werden. Auch die konzeptionelle Gestaltung der zusätzlichen Plätze, die in bestehende Kinderhäuser integriert werden sollen, konnte nicht in gebotenem Maße mit den Einrichtungsleitungen abgestimmt werden. Bei der Umsetzung der einzelnen Maßnahmen kann es daher noch zu Veränderungen kommen, die sich jedoch am Gesamtrahmen des Beschlusses orientieren werden.

Darüber hinaus schlägt die Verwaltung weitere Maßnahmen zur Prüfung vor, die dem Gemeinderat in einem Folgeprogramm für ca. **170** Ganztagesplätze dargestellt werden. Sie sind in Anlage 3b aufgeführt. Teilweise sind für diese Vorschläge größere Umbauten oder Anbauten an bestehende Gebäude notwendig, teilweise müssen erst Standorte gefunden werden. In Abhängigkeit von der Prüfung der Geeignetheit der Vorschläge werden die Kosten für die baulichen Maßnahmen ermittelt und für den Haushalt 2012 angemeldet.

- 4.2.2. Neue Einrichtung Kita am Neckarbogen zur zusätzlichen Gewinnung von Ganztagsplätzen  
Neben der Schaffung von zusätzlichen Plätzen in bestehenden Gebäuden oder durch Anbauten an bestehende Gebäude soll eine neue Einrichtung des Trägers KoKon gGmbH ebenfalls zur Abdeckung der fehlenden Plätze dienen. KoKon gGmbH plant, zunächst ab September 2011 als Provisorium in Containern, ab 2014 als ständige Einrichtung, auf dem ehemaligen Gelände der Firma Sidler in der Bismarckstraße/Schaffhausenstraße eine Gruppe mit 10 Plätzen für unter dreijährige Kinder und zwei Ganztagsgruppen mit insgesamt 40 Plätzen für über dreijährige Kinder anzubieten. Dieses Gelände soll von einem Investor überbaut werden und KoKon gGmbH wird sich in einem der Gebäude einmieten.

- 4.3 Personalgewinnung für das Sofortprogramm  
Die Nachfrage nach pädagogischen Fachkräften ist vor allem durch den Krippenausbau bundesweit gestiegen. Es ist in Zukunft von einem drohenden Fachkräftemangel aus zu gehen. Auch wenn sich dies bei der Bewerbungslage für die städtischen Kindertageseinrichtungen noch nicht in aller Schärfe zeigt, sind aus Sicht der Verwaltung erste Maßnahmen notwendig um Fachkräfte an uns zu binden bzw. zu gewinnen.

Für die Umsetzung des Sofortprogramms sind ca. 14 zusätzliche Fachkräfte notwendig. Die Verwaltung schlägt vor, zunächst die geeigneten Anerkennungspraktikantinnen, die derzeit in den städtischen Kindertageseinrichtungen arbeiten, ab dem neuen Kindergartenjahr für das Sofortprogramm weiter zu beschäftigen. Damit könnten voraussichtlich sieben Stellen sicher besetzt werden. Die restlichen Stellen für das Sofortprogramm werden ausgeschrieben.

Zu gegebener Zeit wird die Verwaltung mit ergänzenden Maßnahmen zur Fachkraftgewinnung auf den Gemeinderat zu kommen.

## 5. **Vorschlag der Verwaltung**

siehe Beschlussantrag

## 6. **Lösungsvarianten**

Die Ausbauplanung wird nicht fortgesetzt. Dann könnte Tübingen dem Bedarf der Familien nicht gerecht werden.

## 7. **Finanzielle Auswirkungen (siehe hierzu die Tabellen auf Seite 2 der Vorlage)**

### 7.1 Vorschläge des Trägertreffens (Beschlussantrag Nr. 2, Anlage 1)

Durch die Umsetzung der nach Anlage 1 vorgeschlagenen Maßnahmen wird der städtische Haushalt im **Jahr 2011** mit **insgesamt 299.700 Euro** belastet. Davon entfallen auf den Vermögenshaushalt netto 215.300 Euro und auf den Verwaltungshaushalt 84.400 Euro.

Die im Vermögenshaushalt anfallenden außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 285.300 Euro werden durch Mehreinnahmen bei den Zuschüssen in Höhe von 70.000 Euro, durch bereits unter der HH-Stelle 2.4642.9870.000-1026 veranschlagte Ausgaben von 67.500 Euro (Zuschuss für Kindergruppe Idefix e.V.) sowie durch eine höhere Rücklagenentnahme in Höhe von 147.800 Euro (HH-Stelle 2.9100.3100.000-0101) gedeckt.

Die überplanmäßigen Ausgaben des Verwaltungshaushalts in Höhe von 84.400 Euro werden durch eine geringere Zuführung an den Vermögenshaushalt (HH-Stelle 1.9100.8600.000) gedeckt.

Im **Jahr 2012** wird der städtische Haushalt mit zusätzlichen Ausgaben von **insgesamt 463.700 Euro** belastet, davon im Vermögenshaushalt mit 141.000 Euro und im Verwaltungshaushalt mit 322.700 Euro. Die Belastung des Verwaltungshaushalts reduziert sich ab dem Jahr 2013 auf 182.800 Euro jährlich, da ab diesem Jahr die Mehreinnahmen aus dem kommunalen Finanzausgleich dem städtischen Haushalt in voller Höhe zufließen. Die Verwaltung wird die Mehreinnahmen und Mehrausgaben im Haushaltsentwurf 2012 einschließlich der mittelfristigen Finanzplanung veranschlagen.

### 7.2 Maßnahmen des Sofortprogramms (Beschlussantrag Nr. 4, Anlage 3a)

Durch die Umsetzung des in der Anlage 3a vorgeschlagenen Sofortprogramms wird der städtische Haushalt im **Jahr 2011** mit **insgesamt 636.200 Euro** belastet. Davon entfallen auf den Vermögenshaushalt 296.000 Euro und auf den Verwaltungshaushalt netto 340.200 Euro.

Die im Vermögenshaushalt anfallenden außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 296.000 Euro (verschiedene HH-Stellen im UA 4642) werden durch eine höhere Rücklagenentnahme (HH-Stelle 2.9100.3100.000-0101) finanziert. Die überplanmäßigen Ausgaben des Verwaltungshaushalts bei den Personalkosten, Sachkosten und den Zuschüssen an freie Träger (HH-Stelle 1.4642.7000.000) in Höhe von 389.300 Euro werden durch höhere Gebühreneinnahmen von 49.100 Euro (HH-Stelle 1.4642.1100.000) und durch eine geringere Zuführung an den Vermögenshaushalt in Höhe von 340.200 Euro gedeckt.

Im **Jahr 2012** wird der Verwaltungshaushalt mit zusätzlichen Ausgaben von 1.144.500 Euro belastet. Unter Berücksichtigung der zusätzlichen Betreuungsgebühren in Höhe von 142.500 Euro reduziert sich die Belastung auf **insgesamt 1.002.000 Euro** netto. Die Belastung des Verwaltungshaushalts reduziert sich ab dem Jahr 2013 weiter, da sich ab diesem Jahr die Mehreinnahmen aus dem kommunalen Finanzausgleich und den Betreuungsgebühren in voller Höhe auswirken. Die Verwaltung wird die Mehreinnahmen und Mehrausgaben im Haushaltsentwurf 2012 einschließlich der mittelfristigen Finanzplanung veranschlagen.

### 7.3 Gesamtbetrachtung: Vorschläge des Trägertreffens und Maßnahmen des Sofortprogramms

Die Umsetzung der Vorschläge des Trägertreffens (Anlage 1) und der Maßnahmen des Sofortprogramms (Anlage 3a) führen im **Jahr 2011** zu einer Haushaltsbelastung von **insgesamt 935.900 Euro**. Davon entfallen auf den Vermögenshaushalt netto 511.300 Euro und auf den Verwaltungshaushalt netto 424.600 Euro.

Im **Jahr 2012** erreicht die Haushaltsbelastung mit **insgesamt 1.465.700 Euro** ihren Höchststand. Davon entfallen auf den Vermögenshaushalt 141.000 Euro und auf den Verwaltungshaushalt netto 1.324.700 Euro.

Ab dem Jahr 2013 geht die Haushaltsbelastung zurück, da ab diesem Jahr zum einen die Mehreinnahmen aus dem kommunalen Finanzausgleich im Haushalt kassenwirksam werden und zum anderen sich die zusätzlichen Ausgaben, die für die Interimslösungen Kinderhaus Alexanderpark, Containeraufstellung Kinderhaus Feuerhägle und Containeraufstellung Kindertageseinrichtung am Neckarbogen anfallen, reduzieren.

## 8. Anlagen

Anlage 1: Vorschläge des Trägertreffens zur Realisierung (Beschlussantrag Nr. 2)

Anlage 2: Weitere Vorschläge des Trägertreffens zur Weiterverfolgung

Anlage 3a: Maßnahmen des Sofortprogramms (Beschlussantrag Nr. 4)

Anlage 3b: Maßnahmen des Folgeprogramms (mittelfristig)

Anlage 4: Zur Information: Bereits vom Gemeinderat beschlossene, noch nicht vollständig umgesetzte Ausbaumaßnahmen



# Anlage 1

## Vorschläge des Trägertreffens zur Realisierung (Beschlussantrag Nr. 2 Vorlage 1a/2011):

\* Minusbeträge = Haushaltsentlastungen

Positivbeträge = Haushaltsbelastungen

Nr.	Einrichtung	Maßnahme	Veränderung Betreuungsplätze				HH	Einnahmen / Ausgaben (in Euro)	2011*	2012*	2013*	2014*	2015*	Summe	Bemerkungen
			U 3		Ü 3										
			VÖ	GT	VÖ	GT									
1	Fa. Rösch	Schaffung weite- rer 10 GT-Plätze U3 (ab 01.09.2011)					VermHH	Einnahmen:						0	Aufnahme in die Bedarfs- planung. Empfehlungsbe- schluss am 09.06.2011 des Ausschusses für Soziales, Bil- dung, Jugend u. Sport, Vorlage 139/2011
								Ausgaben:		141.000				141.000	
								HH - Belastung :	0	141.000	0	0	0	141.000	
							VerwHH	FAG-Einnahmen:			-43.000	-43.000	-43.000	-129.000	
								Personalkosten:						0	
								Sachkosten:						0	
								Zuschüsse freigem. Träger:	26.700	80.000	80.000	80.000	80.000	346.700	
HH - Belastung :	26.700	80.000	37.000	37.000	37.000	217.700									
2	Städt. Schülerhort Neckarhalde	Reduzierung auf 30 Schülerhort- plätze wegen zurückgehender Nachfrage (An- passung)					VermHH	Einnahmen:						0	
								Ausgaben:						0	
								HH - Belastung :	0	0	0	0	0	0	
							VerwHH	FAG-Einnahmen:						0	
								Personalkosten:	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	175.000	
								Sachkosten:						0	
								Zuschüsse freigem. Träger:						0	
HH - Belastung :	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	175.000									

3	Städt. Kinderhaus Horemer	Umwandlung von VÖ-Plätzen in 10 zusätzliche GT-Plätze Ü3 (ab September 2011)			-9	+10	VermHH	Einnahmen:							0	Umwandlung erfolgt kosten-neutral, Mehreinnahmen bei den FAG-Mitteln
								Ausgaben:							0	
								HH - Belastung:	0	0	0	0	0	0	0	
							VerwHH	FAG-Einnahmen:			-10.000	-10.000	-10.000	-30.000		
								Personalkosten:						0		
								Sachkosten:						0		
								Zuschüsse freigem. Träger:						0		
HH - Entlastung:	0	0	-10.000	-10.000	-10.000	-30.000										
4	Ev. Frida-Wetzel Kindergarten	Umwandlung von VÖ Plätzen in 6 GT-Plätze Ü3 u. In 4 GT-Plätze U3 (ab September 2011)	-4	+4	-8	+6	VermHH	Einnahmen:							0	
								Ausgaben:	8.300						8.300	
								HH - Belastung:	8.300	0	0	0	0	0	8.300	
							VerwHH	FAG-Einnahmen:			-8.000	-8.000	-8.000	-24.000		
								Personalkosten:						0		
								Sachkosten:						0		
								Zuschüsse freigem. Träger:	3.500	10.500	10.500	10.500	10.500	45.500		
HH - Belastung:	3.500	10.500	2.500	2.500	2.500	21.500										
5	Kindergruppe Idefix e.V.	Erweiterung auf 2 Gruppen: bestehend 10 VÖ-Plätze, neu 10 GT-Plätze (ab Januar 2012)		+10			VermHH	Einnahmen:	-70.000						-70.000	vgl. Vorlage 140a/2011
								Ausgaben:	272.000						272.000	
								HH - Belastung:	202.000	0	0	0	0	0	202.000	
							VerwHH	FAG-Einnahmen:			-43.000	-43.000	-43.000	-129.000		
								Personalkosten:						0		
								Sachkosten:						0		
								Zuschüsse freigem. Träger:		145.000	145.000	145.000	145.000	580.000		
HH - Belastung:	0	145.000	102.000	102.000	102.000	102.000	451.000									

6	Ev. Kinderhaus Erlenweg (WHO)	Umwandlung von VÖ Plätzen in 15 Ganztagesplätze Ü3 und 2 weitere Plätze U3 (Anpassung)	+2		-19	+15	VermHH	Einnahmen:							0	Umwandlung erfolgt kostenneutral, Mehreinnahmen bei den FAG-Mitteln
								Ausgaben:							0	
								HH - Belastung:	0	0	0	0	0	0		
							VerwHH	FAG-Einnahmen:			-14.000	-14.000	-14.000	-42.000		
								Personalkosten:						0		
								Sachkosten:						0		
								Zuschüsse freigem. Träger:	0					0		
HH - Entlastung:	0	0	-14.000	-14.000	-14.000	-42.000										
7	Ev. Kindergarten Derendingen	Umwandlung von VÖ Plätzen in 10 Ganztagesplätze Ü3			-10	+10	VermHH	Einnahmen:							0	
								Ausgaben:	5.000						5.000	
								HH - Belastung:	5.000	0	0	0	0	0	5.000	
							VerwHH	FAG-Einnahmen:			-9.000	-9.000	-9.000	-27.000		
								Personalkosten:						0		
								Sachkosten:						0		
								Zuschüsse freigem. Träger:	3.500	10.500	10.500	10.500	10.500	45.500		
HH - Belastung:	3.500	10.500	1.500	1.500	1.500	18.500										
8	Kirnbachzwerge e.V.	Verlängerung der Öffnungszeiten auf 27,5 Std. (ab 01.04.2011)					VermHH	Einnahmen:							0	
								Ausgaben:							0	
								HH - Belastung:	0	0	0	0	0	0	0	
							VerwHH	FAG-Einnahmen:						0		
								Personalkosten:						0		
								Sachkosten:						0		
								Zuschüsse freigem. Träger:	6.500	8.600	8.600	8.600	8.600	40.900		
HH - Belastung:	6.500	8.600	8.600	8.600	8.600	40.900										

9	Ein Ort für Kinder e.V.	Veränderung der Öffnungszeiten: 1. Gruppe mit 41,75 Std./ 2. Gruppe mit 45 Std. (ab 01.01.2011)					VermHH	Einnahmen:							0	Reduzierung des städtischen Zuschusses	
								Ausgaben:							0		
								HH - Belastung :	0	0	0	0	0	0	0		
								VerwHH	FAG-Einnahmen:								0
									Personalkosten:								0
									Sachkosten:								0
									Zuschüsse freigem. Träger:	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700	-13.500		
HH - Entlastung :	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700	-13.500											
10	Freikirchliches Kinderhaus Schäfchen	Verlängerung der Öffnungszeit einer Gruppe U3 auf 45 Std. (ab 01.09.2011)	-10	+10			VermHH	Einnahmen:									
								Ausgaben:									
								HH - Belastung :	0	0	0	0	0	0	0		
								VerwHH	FAG-Einnahmen:			-12.900	-12.900	-12.900	-38.700		
									Personalkosten:								
									Sachkosten:								
									Zuschüsse freigem. Träger:	11.900	35.800	35.800	35.800	35.800	155.100		
HH - Belastung :		35.800	22.900	22.900	22.900	116.400											
Vorschläge Trägertreffen zur Realisierung Summe :			-12	+34	-46	+41	VermHH	Einnahmen:	-70.000	0	0	0	0	-70.000			
								Ausgaben:	285.300	141.000	0	0	0	426.300			
								HH - Belastung :	215.300	141.000	0	0	0	356.300			
								VerwHH	FAG-Einnahmen:	0	0	-139.900	-139.900	-139.900		-419.700	
									Personalkosten:	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000		175.000	
									Sachkosten:	0	0	0	0	0		0	
									Zuschüsse freigem. Träger:	49.400	287.700	287.700	287.700	287.700		1.200.200	
HH - Belastung :	84.400	322.700	182.800	182.800	182.800	955.500											

#### Abkürzungen:

VÖ: Verlängerte Öffnungszeiten  
GT: Ganztagesbetrieb  
Verw: Verwaltungshaushalt  
HH: Verwaltungshaushalt  
Verm: Vermögenshaushalt  
HH: Vermögenshaushalt

HH - Belastung VermHH + VerwHH gesamt:

299.700	463.700	182.800	182.800	182.800	1.311.800
---------	---------	---------	---------	---------	-----------

# Anlage 2

## Weitere Vorschläge des Trägertreffens zur Weiterverfolgung (Beschlussantrag Nr. 3 Vorlage 1a/2011)

\* Minusbeträge = Haushaltsentlastungen

Positivbeträge = Haushaltsbelastungen

Nr.	Einrichtung	Maßnahme	Veränderung Betreuungsplätze				HH	Einnahmen / Ausgaben (in Euro)	2011*	2012*	2013*	2014*	2015*	Summe	Bemerkun- gen
			U 3		Ü 3										
			VÖ	GT	VÖ	GT									
1	Kindertagesstätte der Kreuzkirche e.V.	Neubau einer Einrichtung mit 2 Gruppen: 10 VÖ-Plätze U3 und 20 GT-Plätze Ü3 (ab 01.09.2013)	+10			+20	VermHH	Einnahmen:						0	Finanzierung noch nicht ge- klärt, Ent- scheidung über Vorlage 74/2011
								Ausgaben:			390.000			390.000	
								HH - Belastung:	0	0	390.000	0	0	390.000	
							VerwHH	FAG-Einnahmen:					-75.000	-75.000	
								Personalkosten:						0	
								Sachkosten:						0	
								Zuschüsse freigem. Träger:			68.700	206.000	206.000	480.700	
HH - Belastung:	0	0	68.700	206.000	131.000	405.700									
2	Studentische Elternini- tiative	Schaffung einer 3-gruppigen Einrichtung durch Zusam- menlegung der Kita Wilde 13 und Kita am Mühlbach und zusätzlich 20 GT-Plätze Ü3				+20	VermHH	Einnahmen:						0	Fehlende Räumlichkei- ten, Standort ist zu suchen
								Ausgaben:						0	
								HH - Belastung:	0	0	0	0	0	0	
							VerwHH	FAG-Einnahmen:				-45.000	-45.000	-90.000	
								Personalkosten:						0	
								Sachkosten:						0	
								Zuschüsse freigem. Träger:		29.700	89.000	89.000	89.000	296.700	
HH - Belastung:	0	29.700	89.000	44.000	44.000	206.700									

3	Städt. KH Feuerhägle	Verlängerung der Öffnungszeiten					VermHH	Einnahmen:							0	Durch verlängerte Öffnungszeiten entstehen keine zusätzlichen Plätze. Die Entscheidung ist im Zusammenhang mit einer künftigen Gesamtplanung zu treffen.
								Ausgaben:							0	
								HH - Belastung:	0	0	0	0	0	0		
								VerwHH	FAG-Einnahmen:						0	
									Personalkosten:						0	
									Sachkosten:						0	
Zuschüsse freigem. Träger:						0										
HH - Belastung:	0	0	0	0	0	0										
4	Ein Ort für Kinder e.V.	Verkürzung der Schließtage					VermHH	Einnahmen:							0	Entscheidung im Rahmen einer eigenen Vorlage zur Thematik "Schließtage in Kindertageseinrichtungen".
								Ausgaben:							0	
								HH - Belastung:	0	0	0	0	0	0		
								VerwHH	FAG-Einnahmen:						0	
									Personalkosten:						0	
									Sachkosten:						0	
Zuschüsse freigem. Träger:						0										
HH - Belastung:	0	0	0	0	0	0										
5	Städt. KH Lindenbrunnen	Verlagerung von Betreuungsplätzen in Zusammenhang mit dem Neubau Bildungshaus Lindenbrunnen sowie Schaffung von 10 GT-Plätzen für Kleinkinder		+10	-25	+20	VermHH	Einnahmen:								
								Ausgaben:								
								HH - Belastung:	0	0	0	0	0	0		
								VerwHH	FAG-Einnahmen:							
									Personalkosten:							
									Sachkosten:							
Zuschüsse freigem. Träger:																
HH - Belastung:	0	0	0	0	0	0										

Weitere Vorschläge Trägertreffen Summe:	+10	+10	-25	+60	VermHH	Einnahmen:	0	0	0	0	0	0
						Ausgaben:	0	0	390.000	0	0	390.000
						HH - Belastung:	0	0	390.000	0	0	390.000
					VerwHH	FAG-Einnahmen:	0	0	0	-45.000	-120.000	-165.000
						Personalkosten:	0	0	0	0	0	0
						Sachkosten:	0	0	0	0	0	0
						Zuschüsse freigem. Träger:	0	29.700	157.700	295.000	295.000	777.400
						HH - Belastung:	0	29.700	157.700	250.000	175.000	612.400

**Abkürzungen:**

HH - Belastung VermHH + VerwHH gesamt:

0	29.700	547.700	250.000	175.000	1.002.400
---	--------	---------	---------	---------	-----------

VÖ: Verlängerte Öffnungszeiten

GT: Ganztagesbetrieb

VerwHH: Verwaltungshaushalt

VermHH: Vermögenshaushalt

# Anlage 3a

## Sofortprogramm Ganztagesplätze für Kinder über 3 Jahren (Beschlussantrag Nr. 4 Vorlage 1a/2011):

\* Minusbeträge = Haushaltsentlastungen

Positivbeträge = Haushaltsbelastungen

Nr.	Einrichtung	Maßnahme	Veränderung Betreuungsplätze				HH	Einnahmen / Ausgaben (in Euro)	2011*	2012*	2013*	2014*	2015*	Summe	Bemerkungen
			Ü 3		Ü 3										
			VÖ	GT	VÖ	GT									
1	Kindervilla Alexander- park	Schaffung 10 GT-Plätze Ü3 (ab 01.09.2011- 31.08.2012 Befristung für 1 Jahr; Weiter- führung in der neuen GT- Gruppe des KH Janusz- Korczak-Weg)				+10	VermHH	Baumaßnahmen:						0	VermHH : Aus- stattung Es wird geprüft, ob in der Kinder- villa dauerhaft eine 7. Kleinkind- gruppe geschaf- fen werden kann. Dazu wären aller- dings im Gebäude Umbau- maßnahmen not- wendig.
								Ausstattung:	15.000					15.000	
								HH - B e l a s t u n g :	15.000	0	0	0	0	15.000	
							VerwHH	FAG-Einnahmen:			-22.500			-22.500	
								Betreuungsgebühren:	-6.000	-12.000				-18.000	
								Personalkosten:	25.000	56.000				81.000	
								Zuschüsse freigem. Träger:						0	
HH - B e l a s t u n g :	19.000	44.000	-22.500	0	0	40.500									
2	Kinderhaus Galgenberg	Schaffung 10 GT-Plätze Ü3 (ab 01.09.2011)				+10	VermHH	Baumaßnahmen:	75.000					75.000	
								Ausstattung:	15.000					15.000	
								HH - B e l a s t u n g :	90.000	0	0	0	0	90.000	
							VerwHH	FAG-Einnahmen:			-22.500	-22.500	-22.500	-67.500	
								Betreuungsgebühren:	-4.700	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000	-60.700	
								Personalkosten:	28.000	89.500	89.500	89.500	89.500	386.000	
								Zuschüsse freigem. Träger:						0	
HH - B e l a s t u n g :	23.300	75.500	53.000	53.000	53.000	257.800									



3	Kinderhaus Feuerhäggle	Schaffung 40 GT-Plätze Ü3 (ab 01.09.2011)				+40	VermHH	Baumaßnahmen:							0	Für die zusätzlichen 40 GT-Plätze ist anfänglich die Aufstellung von Containern vorgesehen (für vorauss. 2 Jahre). Veranschlagung der Containermiete: - Jahr 2011: 4 Monate - Jahr 2012: 12 Monate - Jahr 2013: 8 Monate
								Ausstattung:	70.000						70.000	
								HH - Belastung:	70.000	0	0	0	0	0	70.000	
							VerwHH	FAG-Einnahmen:			-90.000	-90.000	-90.000	-90.000	-270.000	
								Betreuungsgebühren:	-24.000	-73.000	-73.000	-73.000	-73.000	-73.000	-316.000	
								Personalkosten:	84.000	252.000	252.000	252.000	252.000	252.000	1.092.000	
								Containermiete (Interimslösung)	14.000	42.000	28.000				84.000	
								Zuschüsse freigem. Träger:							0	
								HH - Belastung:	74.000	221.000	117.000	89.000	89.000	89.000	590.000	
4	Kinderhaus Mühlenviertel	Schaffung 10 GT-Plätze Ü3 (ab 01.09.2011)				+10	VermHH	Baumaßnahmen:							0	Räumlichkeiten noch nicht abschließend geklärt. Das Konzept eines "Auszieherkindergartens" wird geprüft.
								Ausstattung:	15.000						15.000	
								HH - Belastung:	15.000	0	0	0	0	0	15.000	
							VerwHH	FAG-Einnahmen:			-22.500	-22.500	-22.500	-22.500	-67.500	
								Betreuungsgebühren:	-6.000	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000	-78.000	
								Personalkosten:	22.000	67.000	67.000	67.000	67.000	67.000	290.000	
								Zuschüsse freigem. Träger:							0	
5	Kinderhaus Waldschule	Schaffung 12 GT-Plätze Ü3 durch Umwandlung von VÖ-Plätzen (ab 01.09.2011)			-17	+12	VermHH	Baumaßnahmen:							0	
								Ausstattung:							0	
								HH - Belastung:	0	0	0	0	0	0	0	
							VerwHH	FAG-Einnahmen:			-11.000	-11.000	-11.000	-11.000	-33.000	
								Betreuungsgebühren:	-2.400	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200	-31.200	
								Personalkosten:	7.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	91.000	
								Zuschüsse freigem. Träger:							0	
								HH - Belastung:	4.600	13.800	2.800	2.800	2.800	2.800	26.800	

6	Ev. Kinderhaus Erlenweg (WHO)	Umwandlung von VÖ-Plätzen in 5 Ganztagesplätze Ü3 (zusätzlich zur Umwandlung nach Anlage 1)  (ab 01.09.2011)				+5	VermHH	Baumaßnahmen:							0	Vom Trägertreffen wurde bereits die vom Träger beantragte Schaffung von 15 GT-Plätze empfohlen (Anlage 1). Der Träger kann die Kapazität um weitere 5 Plätze erhöhen.
								Ausstattung:							0	
								HH - Belastung :	0	0	0	0	0	0	0	
							VerwHH	FAG-Einnahmen:			-4.500	-4.500	-4.500	-13.500		
								Betreuungsgebühren:							0	
								Personalkosten:							0	
								Zuschüsse freigem. Träger:	5.000	15.000	15.000	15.000	15.000	65.000		
HH - Belastung :	5.000	15.000	10.500	10.500	10.500	51.500										
7	Kinderhaus Stiefelhof	Schaffung 3 GT-Plätze Ü3 (ab 01.09.2011)				+3	VermHH	Baumaßnahmen:	25.000						25.000	Baumaßnahmen: Küche
								Ausstattung:	5.000						5.000	
								HH - Belastung :	30.000	0	0	0	0	0	30.000	
							VerwHH	FAG-Einnahmen:			-6.700	-6.700	-6.700	-20.100		
								Betreuungsgebühren:	-1.800	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500	-23.800		
								Personalkosten:	7.000	21.000	21.000	21.000	21.000	91.000		
								Zuschüsse freigem. Träger:							0	
HH - Belastung :	5.200	15.500	8.800	8.800	8.800	47.100										
8	Kinderhaus Weststadt	Schaffung 10 GT-Plätze Ü3 (ab 01.09.2011)				+10	VermHH	Baumaßnahmen:							0	Schülerhortgruppe läuft aus, Einrichtung kann deshalb mit 10 Plätzen Ü3 belegt werden.
								Ausstattung:	5.000						5.000	
								HH - Belastung :	5.000	0	0	0	0	0	5.000	
							VerwHH	FAG-Einnahmen:			-22.500	-22.500	-22.500	-67.500		
								Betreuungsgebühren:							0	
								Personalkosten:	5.000	16.000	16.000	16.000	16.000	69.000		
								Zuschüsse freigem. Träger:							0	
HH - Belastung :	5.000	16.000	-6.500	-6.500	-6.500	1.500										

9	Kinderhaus Frondsberg	Schaffung 3 GT-Plätze Ü3 (ab 01.09.2011)				+3	VermHH	Baumaßnahmen:							0	Gesamtkonzept Weilheim ist in Arbeit. Im Rah- men der Realisie- rung des Ge- samt-konzepts werden voraus- sichtlich Umbau- maß-nahmen notwendig sein.
								Ausstattung:	5.000						5.000	
								H H - B e l a s t u n g :	5.000	0	0	0	0	5.000		
							VerwHH	FAG-Einnahmen:			-6.700	-6.700	-6.700	-20.100		
								Betreuungsgebühren:	-1.800	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500	-23.800		
								Personalkosten:						0		
								Zuschüsse freigem. Träger:						0		
H H - B e l a s t u n g :	-1.800	-5.500	-12.200	-12.200	-12.200	-43.900										
10	Kinderhaus Weilheim	Schaffung 4 GT-Plätze Ü3 (ab 01.09.2011)				+4	VermHH	Baumaßnahmen:							0	
								Ausstattung:	5.000						5.000	
								H H - B e l a s t u n g :	5.000	0	0	0	0	5.000		
							VerwHH	FAG-Einnahmen:			-9.000	-9.000	-9.000	-27.000		
								Betreuungsgebühren:	-2.400	-7.300	-7.300	-7.300	-7.300	-31.600		
								Personalkosten:	10.000	30.000	30.000	30.000	30.000	130.000		
								Zuschüsse freigem. Träger:						0		
H H - B e l a s t u n g :	7.600	22.700	13.700	13.700	13.700	71.400										
11	Freikirchliches Kinder- haus Schäfchen	Schaffung von 20 GT- Plätzen Ü3 (ab 01.09.2011)				+20	VermHH	Einnahmen:								
								Ausstattung:	17.500							
								H H - B e l a s t u n g :	17.500	0	0	0	0	0		
							VerwHH	FAG-Einnahmen:			-45.000	-45.000	-45.000	-135.000		
								Betreuungsgebühren:								
								Personalkosten:								
								Zuschüsse freigem. Träger:	37.300	112.000	112.000	112.000	112.000	485.300		
H H - B e l a s t u n g :	37.300	112.000	67.000	67.000	67.000	350.300										

12	Provisorium Kita am Neckarbogen	Schaffung 40 Ü3 GT-Plätze und 10 Plätze U3 (voraussichtlich ab 01.09.2011)	* +10			+40	VermHH	Baumaßnahmen:							0	Aufstellung von Containern für 3-gruppige Kitaeinrichtung. Voraussichtliche Nutzungsdauer: ca. 2 Jahre. * Öffnungszeitenangebot muss noch festgelegt werden. ** Reduzierung des Zuschusses nach Wegfall Containermiete			
								Ausstattung:	43.500						43.500				
								H H - B e l a s t u n g :	43.500	0	0	0	0	43.500					
							VerwHH	FAG-Einnahmen:			-120.000	-120.000	-120.000	-360.000					
								Betreuungsgebühren:						0					
								Personalkosten						0					
								Zuschüsse freigem. Träger:	145.000	423.000	423.000	**397.000	**397.000	1.785.000					
								H H - B e l a s t u n g :	145.000	423.000	303.000	277.000	277.000	1.425.000					
							Sofortprogramm Ganztagesplätze Summe:								+10		+0	-17	+167
VerwHH	Ausstattung:	196.000	0	0	0	0	196.000												
	H H - B e l a s t u n g :	296.000	0	0	0	0	296.000												
	FAG-Einnahmen:	0	0	-382.900	-360.400	-360.400	-1.103.700												
	Betreuungsgebühren:	-49.100	-142.500	-130.500	-130.500	-130.500	-583.100												
	Personalkosten:	188.000	552.500	496.500	496.500	496.500	2.230.000												
	Containermiete KH Feuerhäggle	14.000	42.000	28.000	0	0	84.000												
Zuschüsse freigem. Träger:	187.300	550.000	550.000	524.000	524.000	2.335.300													
H H - B e l a s t u n g :	340.200	1.002.000	561.100	529.600	529.600	2.962.500													

#### Abkürzungen:

VÖ: Verlängerte Öffnungszeiten  
GT: Ganztagesbetrieb  
Verw: Verwaltungshaushalt  
HH: Vermögenshaushalt

HH - Belastung VermHH + VerwHH gesamt:	636.200	1.002.000	561.100	529.600	529.600	3.258.500
--	---------	-----------	---------	---------	---------	-----------

### Vorlage 3b

**Vorschläge für Folgeprogramm Ganztagesplätze für Kinder über 3 Jahren (Beschlussantrag Nr. 5 Vorlage 1a/2011):**

**Hinweis: Vorerst ohne finanzielle Auswirkungen**

\* Minusbeträge = Haushaltsentlastungen

Positivbeträge = Haushaltsbelastungen

Nr.	Einrichtung	Maßnahme	Veränderung Betreuungsplätze				HH	Einnahmen / Ausgaben (in Euro)	2011*	2012*	2013*	2014*	2015*	Summe	Bemerkungen	
			U 3		Ü 3											
			VÖ	GT	VÖ	GT										
1	Kita am Neckar- bogen	Schaffung 40 Ü3 GT- Plätze und 10 Plätze U3 (voraussichtlich ab 2014)					VermHH	Baumaßnahmen:							0	Anfänglich Proviso- rium mit Container- lösung (siehe Anla- ge 3a), später ständige Einrich- tung. Planungs- recht ist zu prüfen.
			Betreuungsplätze bereits im Sofortprogramm (Anlage 3a) berücksichtigt.					Ausstattung:							0	
								HH - Belastung:	0	0	0	0	0	0		
							VerwHH	FAG-Einnahmen:						0		
								Betreuungsgebühren						0		
								Personalkosten:						0		
								Zuschüsse freigem. Träger:						0		
								HH - Belastung:	0	0	0	0	0	0		
2	Kinderhaus Gal- genberg	Schaffung 20 - 40 GT- Plätze Ü3					VermHH	Baumaßnahmen:							0	Anbau für 1 - 2 Gruppen an das bestehende Ge- bäude.
								Ausstattung:							0	
								HH - Belastung:	0	0	0	0	0	0		
							VerwHH	FAG-Einnahmen:						0		
								Betreuungsgebühren						0		
								Personalkosten:						0		
								Zuschüsse freigem. Träger:						0		
								HH - Belastung:	0	0	0	0	0	0		

3	Kinderhaus Eugenstraße	Schaffung 20 GT-Plätze Ü3				+20	VermHH	Baumaßnahmen:							0	Anmietung einer Wohnung wird geprüft.
								Ausstattung:							0	
								HH - Belastung :	0	0	0	0	0	0	0	
							VerwHH	FAG-Einnahmen:							0	
								Betreuungsgebühren							0	
								Personalkosten:							0	
Zuschüsse freigem. Träger:								0								
HH - Belastung :	0	0	0	0	0	0	0									

4	Kinderhaus Alte Mühle	Schaffung 20 GT-Plätze Ü3				+20	VermHH	Baumaßnahmen:							0	Prüfung, ob Nutzung des alten Gebäudes auf dem Gelände des KH Alte Mühle möglich ist.
								Ausstattung:							0	
								HH - Belastung :	0	0	0	0	0	0	0	
							VerwHH	FAG-Einnahmen:							0	
								Betreuungsgebühren							0	
								Personalkosten:							0	
								Zuschüsse freigem. Träger:							0	
								HH - Belastung :	0	0	0	0	0	0	0	

5	Kinderhaus Frondsberg	Schaffung 20 GT-Plätze Ü3				+20	VermHH	Baumaßnahmen:							0	
								Ausstattung:							0	
								HH - Belastung :	0	0	0	0	0	0	0	
							VerwHH	FAG-Einnahmen:							0	
								Betreuungsgebühren							0	
								Personalkosten:							0	
								Zuschüsse freigem. Träger:							0	
								HH - Belastung :	0	0	0	0	0	0	0	

6	Kinderhaus Gartenstraße	Schaffung 20 GT-Plätze Ü3				+20	VermHH	Baumaßnahmen:							0	Sanierung des Hauses wurde bereits im Rahmen des Konjunkturprogramms verworfen. Erneute Prüfung, da günstige Lage des Kinderhauses.
								Ausstattung:							0	
								HH - Belastung:	0	0	0	0	0	0		
							VerwHH	FAG-Einnahmen:							0	
								Betreuungsgebühren							0	
								Personalkosten:							0	
								Zuschüsse freigem. Träger:							0	
HH - Belastung:	0	0	0	0	0	0										
7	Deutsches Rotes Kreuz (neuer Träger)	Schaffung 20 - 40 GT-Plätze Ü3				+40	VermHH	Baumaßnahmen:							0	Derzeit kein Standort.
								Ausstattung:							0	
								HH - Belastung:	0	0	0	0	0	0		
							VerwHH	FAG-Einnahmen:							0	
								Betreuungsgebühren							0	
								Personalkosten:							0	
								Zuschüsse freigem. Träger:							0	
HH - Belastung:	0	0	0	0	0	0										
8	KH Neckarhalde oder Rübenloch	Schaffung von 10 GT-Plätzen Ü3			-10	+10	VermHH	Baumaßnahmen:							0	Standort der Umwandlung muss noch genauer geprüft werden. Sofern die Umwandlung im KH Rübenloch erfolgt, werden dort Umbaumaßnahmen notwendig.
								Ausstattung:							0	
								HH - Belastung:	0	0	0	0	0	0		
							VerwHH	FAG-Einnahmen:							0	
								Betreuungsgebühren							0	
								Personalkosten:							0	
								Zuschüsse freigem. Träger:							0	
HH - Belastung:	0	0	0	0	0	0										
			+0	+0	-10	+170										

Vorlage 4

Zur Information: Bereits vom Gemeinderat beschlossene, noch nicht vollständig umgesetzte Ausbaumaßnahmen

\* Minusbeträge = Haushaltsentlastungen

Positivbeträge = Haushaltsbelastungen

Nr.	Einrichtung	Maßnahme	Veränderung Betreuungsplätze				HH	Einnahmen / Ausgaben (in Euro)	2011*	2012*	2013*	2014*	2015*	Summe	Bemerkungen	
			U 3		Ü 3											
			VÖ	GT	VÖ	GT										
1	Gesamtplanung Lustnau	Gesamtplanung Lustnau nach Vorlage 295a ff/2011	+15	+30	-25	+80	VermHH	Einnahmen:		-20.000	-130.000	-395.000		-545.000	Gesamtplanung Lustnau, Vorla- ge 295c be- schlossen am 11.04.2011.  Ab 2014 Weg- fall der Perso- nal-kosten für das Kinderhaus Kirchplatz.	
								Ausgaben:		28.600	1.697.500	970.000		2.696.100		
								HH - Belastung:	0	8.600	1.567.500	575.000	0	2.151.100		
							VerwHH	FAG-Einnahmen:				-244.700	-225.000	-469.700		
								Personalkosten:	45.000	115.000	115.000	33.500	33.500	342.000		
								Sachkosten:						0		
								Zuschüsse freigem. Träger:			794.000	794.000	794.000	2.382.000		
HH - Belastung:	45.000	115.000	909.000	582.800	602.500	2.254.300										
2	Städt. KH Janusz-Korczak, Au- ßengruppe	Schaffung von 20 Ganztagesplätzen Ü3 ab 9/2012 (Vorlage 350/2010)				+20	VermHH	Einnahmen:						0		
								Ausgaben:	110.000					110.000		
								HH - Belastung:	110.000	0	0	0	0	110.000		
							VerwHH	FAG-Einnahmen:				-45.000		-45.000		
								Personalkosten:		45.800	137.500	137.500	137.500	458.300		
								Sachkosten:		13.600	40.700	40.700	40.700	135.700		
								Zuschüsse freigem. Träger:						0		
HH - Belastung:	0	59.400	178.200	133.200	178.200	549.000										



3	Neues Kath. KH St. Martin, Hirschau	Umsetzung der Gesamt-planung Hirschau nach Vorlage 455/2007 (Bezug des neuen kath. Kinderhauses zum September 2011)	-4	+6	-3		VermHH	Einnahmen:						0	Anpassung der Gesamtplanung Hirschau erforderlich.	
								Ausgaben:	168.000					168.000		
								HH - Belastung:	168.000	0	0	0	0	168.000		
							VerwHH	FAG-Einnahmen:						0		Vorerst keine Auswirkungen auf den VerwHH.
								Personalkosten:						0		
								Sachkosten:						0		
								Zuschüsse freigem. Träger:						0		
HH - Belastung:	0	0	0	0	0	0										

4	Ein Ort für Kinder e.V. KH Altes Schulhaus	Umsetzung der Gesamtplanung Hirschau nach Vorlage 455/2007, Bezug des neuen Kinderhauses zum Frühjahr 2012					VermHH	Einnahmen:						0	Anpassung der Gesamtplanung Hirschau erforderlich.	
								Ausgaben:	600.000					600.000		
								HH - Belastung:	600.000	0	0	0	0	600.000		
							VerwHH	FAG-Einnahmen:						0		Vorerst keine Auswirkungen auf den VerwHH.
								Personalkosten:						0		
								Sachkosten:						0		
								Zuschüsse freigem. Träger:						0		
HH - Belastung:	0	0	0	0	0	0										

5	Städt. KH Hirschau	Umsetzung der Gesamtplanung Hirschau nach Vorlage 455/2007 (Inbetriebnahme seit (02.05.2011))		+10	-12	+20	VermHH	Einnahmen:							Anpassung der Gesamtplanung Hirschau erforderlich.	
								Ausgaben:								
								HH - Belastung:	0	0	0	0	0	0		
							VerwHH	FAG-Einnahmen:								Vorerst keine Auswirkungen auf den VerwHH.
								Personalkosten:								
								Sachkosten:								
								Zuschüsse freigem. Träger:								
HH - Belastung:	0	0	0	0	0	0										

S u m m e :	+ 11	+ 46	- 40	+ 120	VermHH	Einnahmen:	0	-20.000	-130.000	-395.000	0	-545.000
						Ausgaben:	878.000	28.600	1.697.500	970.000	0	3.574.100
						H H - B e l a s t u n g :	878.000	8.600	1.567.500	575.000	0	3.029.100
					VerwHH	FAG-Einnahmen:	0	0	0	-289.700	-225.000	-514.700
						Personalkosten:	45.000	160.800	252.500	171.000	171.000	800.300
						Sachkosten:	0	13.600	40.700	40.700	40.700	135.700
						Zuschüsse freigem. Träger:	0	0	794.000	794.000	794.000	2.382.000
						H H - B e l a s t u n g :	45.000	174.400	1.087.200	716.000	780.700	2.803.300

**Abkürzungen:**

VÖ: Verlängerte Öffnungszeiten

GT: Ganztagesbetrieb

Verw Verwaltungshaushalt

Verm Vermögenshaushalt

H H - B e l a s t u n g VermHH + VerwHH gesamt:

923.000	183.000	2.654.700	1.291.000	780.700	5.832.400
---------	---------	-----------	-----------	---------	-----------